

Medien-Information

18. September 2019

Land gibt letzten Abschnitt der sanierten Landesstraße 49 im Kreis Plön frei Rohlf's dankt Landesbetrieb und Baufirma für eine "überpünktliche Lieferung"

BOTHKAMP/NETTELSEE. Gute Nachricht für alle Pendler zwischen Nettelsee im Kreis Plön und Bordesholm im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Nach rund dreimonatiger Vollsperrung gab Verkehrs-Staatssekretär Dr. Thilo Rohlf's heute (18. September) den letzten sanierten Abschnitt zwischen Leckerhölken/Bothkamp und Nettelsee für den Verkehr frei: "Unser Landesbetrieb und die STRABAG AG haben damit drei Tage früher geliefert als ursprünglich geplant und beenden so eine lange Geduldsprobe von Anwohnern sowie Logistik-Wirtschaft, vor allem aber von Radfahrern und täglich fast 4000 Pendlern in dieser Region", sagte Rohlf's. "In Zeiten von Bauboom sowie des Mangels an Fachkräften und freien Kapazitäten in der Bauindustrie ist das eine herausragende Leistung."

Wie Rohlf's weiter sagte, handele es sich bei dem rund vier Kilometer langen Teilstück zwischen Nettelsee und Leckerhölken um den letzten Sanierungsabschnitt der L 49, die seit 2016 auf 21 Kilometern für insgesamt 21 Millionen Euro grundlegend erneuert wurde. Für das letzte Teilstück seien allein insgesamt 32.500 Quadratmeter Straße und Radweg neu asphaltiert worden. "Und dass der parallel verlaufende Radweg ebenso wie die Ortsdurchfahrt Nettelsee im Zuge dieses drei Millionen Euro teuren Vorhabens gleich mitsaniert wurden, ist aus meiner Sicht besonders erfreulich", so der Staatssekretär.

Rohlf's erinnerte daran, dass Leckerhölken im September 2016 bereits der Ausgangspunkt des ersten Sanierungs-Abschnitts bis nach Hoffeld im Kreis Rendsburg-Eckernförde war. Der anschließende Bauabschnitt führte ab Mai 2017 von Hoffeld über Dätgen bis zur Landesstraße L 298 und konnte im September 2018 abgeschlossen werden. Der Abschnitt von der L 298 bis zur L 121 wurde von Juli 2018 bis Juni 2019 saniert.

Mit Blick auf das in diesem Jahr rund 90 Millionen Euro umfassende Gesamt-Sanierungspaket für Landesstraßen in Schleswig-Holstein machte Rohlf's noch einmal deutlich, dass auch in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in das Landes-

straßennetz nötig seien, um den massiven Sanierungsstau der letzten 20 Jahre aufzuholen. Als weitere Straßenbaumaßnahmen im Kreis Plön stünden in den kommenden Wochen unter anderem die Fahrbahnerneuerung auf der B 202 zwischen Selent und Bellin, die Radwegerneuerung bei Kirchbarkau (B 404) und die Fahrbahnerneuerung zwischen Neuarmhorst und Högsdorf (L 178) an.

*Rund ein Viertel aller Landesstraßen in Schleswig-Holstein sind in keinem guten Zustand. Die Landesregierung hat den LBV.SH daher mit einer Sanierungsoffensive beauftragt. Für diese Aufgabe sucht der LBV.SH Mitstreiter*innen in vielen Bereichen: Straßenprofis, Ingenieur*innen jeder Branchenrichtung, Brückenbauer*innen, Planungsexpert*innen, Verwaltungsfachleute, Auszubildende, Straßenwärter*innen, Bauzeichner*innen und andere.*

Informationen zur Initiativbewerbung: www.schleswig-holstein.de/LBVSH-Karriere